

Forschung Praxis **Wissen** reflexive Theorie Wissenskategorie  
Adressat\_innen Sozialer Arbeit Geschlechterordnungen  
Geschlecht Sozialarbeiter\_innen Praxis  
Erkenntnis Gender reflexive Theorie  
**Forschung** Geschlechterordnungen Wissenskategorie  
Wissen **Gender** Queer  
Queer Praxis Sozialarbeiter\_innen  
Erkenntnis machtkritische Kategorie Wissen

## Gender\_Wissen in Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit

Tagung am 22./23. Februar 2018

an der Alice Salomon Hochschule Berlin

Donnerstag, 22. Februar 2018

13.30 – 15.00 Eröffnung und Keynote

### Grußworte

Bettina Völter (Prorektorin für Forschung und Kooperation der Alice Salomon Hochschule Berlin)

Lotte Rose (Sprecherin der Fachgruppe Gender der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit)

Anna Kasten (Stellvertretende Sprecherin der Sektion Forschung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit)

### Keynote I

Sabine Hark (Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Technische Universität Berlin): Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten

### Keynote II

Jutta Hartmann, María do Mar Castro Varela (Alice Salomon Hochschule Berlin): Fokussierte Perspektiven. Zu Herausforderungen heteronormativitätskritischer Forschung im Kontext Sozialer Arbeit

15.00 Kaffeepause

### **Forschungsfeld ‚Geschlechterordnungen der Familie‘**

Lena Knaebe (Oesterholz Grundschule): Welche Faktoren beeinflussen das Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis der Elternarbeit in Bezug auf Genderwissen, und wie kann mit diesem Spannungsfeld professionell umgegangen werden?

Johanna Kern (Leopold Franzens Universität Innsbruck): Familienbilder im Kontext Sozialer Arbeit

Lotte Rose, Rhea Seehaus (Frankfurt University of Applied Sciences): Mutter, Vater, Kind: Zur Reproduktion traditioneller Geschlechterverhältnisse in Bildungsveranstaltungen zur Geburt

Dayana Lau (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Frühe Frauen\*forschung in der Sozialen Arbeit zwischen Kritik und Normativität. Die Familienstudien der Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit

### **Gender im Studium der Sozialen Arbeit**

Michaela Rischka, Ingrid Salzmänn-Pfleger (Pädagogische Hochschule Wien): Stark verdünnte Lösung: Gender als praxisbezogenes Querschnittsthema in der Ausbildung zur professionellen Sozialen Arbeit in Österreich. Eine qualitative Studie

Hanna Moritzen (Evangelische Hochschule Nürnberg): Von der Abwehr zum Austausch. Effekte aus autobiografischen Fallstudien

Sabine Dael, Barbara Umrath (Technische Hochschule Köln): Zur Entwicklung von Genderkompetenz im Studium der Sozialen Arbeit – Herausforderungen für die Lehre

Elke Schimpf, Alexandra Roth (Evangelische Hochschule Darmstadt): Die Produktion von Gender\_Wissen im Kontext der Praxisphasen im Studium der Sozialen Arbeit. Ergebnisse einer Befragung der praxisbegleitenden Fachkräfte

### **Frauenleben und Männerleben unter zugespitzten Bedingungen**

Susanne Gerner (Evangelische Hochschule Darmstadt): Geschlecht, Normalität und Abweichung in Interviews mit psychiatriee erfahrenen Frauen und Männern

Markus Textor (Pädagogische Hochschule Freiburg): Rassismuserfahrungen am Beispiel des Racial Profiling und dessen Auswirkungen auf jugendliche Betroffene

Johanna Ullmann (Universität Osnabrück): Arbeitsmarktintegrationsprojekte für Geflüchtete und das Geschlechterwissen der Beratung

Julia Reimer (Universität Bamberg): Die Thematisierung von Geschlecht – Ein Perspektivenvergleich auf der Grundlage von narrativen Interviews mit Sinti- und Roma-Frauen und PädagogInnen

### **17.30 Kaffeepause**

## **18.00 – 19.30 Panelphase II**

### **Gender.Theorie\_Praxis\_Dialog?!**

Workshop mit Neela Enke, Eva Gottwalles, Susanne Lummerding, Sybille Wiedmann (AG Gender. Theorie\_Praxis)

### **Queer als Kategorie der Wissensbildung in der Sozialen Arbeit**

Andrea Nagy (Fachhochschule St. Pölten): Gender als Reflexions- und Analysekategorie in Ausbildungen der Sozialen Arbeit

Urban Nothdurfter (Freie Universität Bozen): Geschlechter und Sexualitäten in der Fachliteratur Sozialer Arbeit: theoretische Herausforderungen und Potenziale der Wissensbildung eines breiteren Fachdiskurses

Anna Kasten (Alice Salomon Hochschule Berlin): „Vor dem Gesetz“ – über das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Rechtswissenschaft. Herausforderungen für eine queer\_feministische Soziale Arbeit

### **Forschungsfeld ‚Sexualisierte Gewalt und Alter‘**

Sandra Kotlenga (zoom-Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.): Gewalterfahrungen älterer Frauen durch Partner und Ex-Partner – aktuelle (internationale) Befunde

Hildegard Keul-Bogner (Frankfurt University of Applied Sciences): Tabuisierung von sexualisierter Gewalt gegen ältere Frauen als Dimension sexueller Altersdiskriminierung

Regina-Maria Dackweiler, Angela Merkle, Franziska Peters, Reinhild Schäfer (Hochschule RheinMain): Genderwissen von Fachkräften und ehrenamtlichen „Lots\_innen“ bei Gewalt in Paarbeziehungen älterer Frauen und Männer

### **20.00 Abendessen (Selbstkosten)**

**Freitag, den 23. Februar 2018**

**9.00 – 12.00 Panelphase III**

**Gender-Skandalisierung. Untersuchung von Diskursmechanismen am Beispiel der Debatte um das Gedicht "Avenida" an der Südfassade der ASH Berlin**

Workshop mit Jutta Hartmann, Bettina Völter, Barbara Schäuble (Alice Salomon Hochschule Berlin)

**Jugendliche Geschlechterwelten**

Anja Eichhorn (Sozialarbeiterin Berlin): Sexuelle Handlungsbefähigung sexuell missbrauchter jugendlicher Mädchen in der stationären Jugendhilfe

Klemens Ketelhut (Universität Heidelberg): Pädagogische Bearbeitungsstrategien sozialer Problemlagen – Anmerkungen zu Geschlechterkonstruktionen in Projekten parteilicher Mädchenarbeit

Dorothee Schäfer (Frankfurt University of Applied Sciences): Von Prinzessinnen und Abenteurern – Geschlechterordnungen und Neo-Kolonialismus: Kritische Impulse zu sozialer Freiwilligenarbeit im Globalen Süden

Tanja Rusack (Stiftung Universität Hildesheim): Die Sicht von jugendlichen Adressat\_innen der Sozialen Arbeit auf Gender

Christiane Micus-Loos (Fachhochschule Kiel), Melanie Plößer (Fachhochschule Bielefeld): „Das Leben ist kein Ponyhof“ – Zur Relevanz von Gender\_Wissen am Übergang Schule – Beruf

**Genderfragen als Herausforderung der Professionalisierung**

Michael May (Hochschule RheinMain): Entwurf einer mehrdimensionalen Genderanalytik

Mart Busche (Alice Salomon Hochschule Berlin), Uli Streib-Brzič (Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin): Reflexive Heteronormativitätskritik: Angewandtes Genderwissen in der Bildungsarbeit zu sexuell und geschlechtlich vielfältigen Lebensweisen

Johanna Pangritz (Universität Bielefeld): Punitivität und Männlichkeit – Ein ungeklärtes Verhältnis

Anna Hontschik (Universität Vechta), Maxine Saborowski (Technische Universität Berlin): Methodologische Überlegungen zur Analyse von Geschlechterkonstruktionen im Sprechen über berufliches Handeln in der Sozialen Arbeit

Heike Rainer (Fachhochschule Salzburg): Genderreflexion in der Schulsozialarbeit als professionelles Handlungsfeld der Sozialen Arbeit

Stephanie Pigorsch (Fachhochschule Potsdam): Gender\_Wissen in der Praxis von Top-Down-Beteiligungsverfahren aus der Perspektive einer machttheoretisch informierten Ethnographie

### **Geschlechterpositionierungen in der Kita**

Laura Hennig (Universität Graz): Kinderperspektiven auf Gender und Diversity in der Kita

Irmgard Diewald (Universität Marburg): Ringen um Sagbarkeiten – Geschlechterwissen in der Debatte ‚Männer in Kitas‘

Michael Cremers, Kevin Stütze, Maria Klingel (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin): „Am Ende weiß ich’s nicht“. Geschlechterkonzepte und Geschlechterkonstruktionen in Kita-Teams

Margarita Stolarova, Boris Geier, Stefan Michl, Taniesha Burke (Deutsches Jugendinstitut München): Der kleine Unterschied ganz GROSS? Haben Eltern und pädagogische Fachkräfte belastbar unterschiedliche Erwartungen an und Erfahrungen mit Mädchen und Jungen unter sechs Jahren?

Melanie Kubandt (Universität Osnabrück): Zur These eines impliziten Positionierungsappells – Geschlechterperspektiven im sozialpädagogischen Feld zwischen Affirmation und Machtkritik

Svenja Garbade (Stiftung Universität Hildesheim): Gender(de)konstruktionen im kindheitspädagogischen Alltag. Deutungsmuster von Fachkräften in der Krippe

### **12.00 Mittagsimbiss**

### **13.00 – 14.00 Abschlussrunde: Gender\_Wissenstransfer in Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit – quo vadis?**

Barbara Thiessen (Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Hochschule Landshut)

Elke Schimpf (Sektion Forschung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Evangelische Hochschule Darmstadt)

Regina-Maria Dackweiler (Fachgruppe Gender der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Hochschule RheinMain)

Moderation: Lotte Rose (Fachgruppe Gender der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Frankfurt University of Applied Sciences)



**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences

Sektion Forschung der DGSA

Fachgruppe Gender der DGSA

Deutsche  
Gesellschaft für  
Soziale Arbeit



**DGSA**